



© PanthenMedia/InraMarta

LGL

Individuelle Unterstützung bei der Hitzeanpassung in Kommunen

Heidi Lahne
2. Juni 2025

Aktivitäten zu Klimawandel und Gesundheit

Bayerisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsschutz im Klimawandel



Landesarbeitsgemeinschaft
Gesundheitsschutz
im Klimawandel



Hitze-
management
in Bayern



(Forschungs-)
Projekte am LGL zu
Klimawandel und
Gesundheit

© PantherMedia/Taut (YAYMicro), © PantherMedia/Fotofabrika



Online-Beratungsgespräche zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen



© Fotolia.com: grafxart

**Wir begleiten Kommunen
kostenlos
auf ihrem Weg zum
Hitzeaktionsplan**



**Kostenlose Beratung
zu Hitzeanpassungsmaßnahmen mit kommunalen Vertreterinnen
und Vertretern**



**Individuelle Beratungsgespräche,
Bereitstellung von uns erarbeiteten Materialien sowie
weitergehenden Informationen und Webseiten**



**Weitere Terminvereinbarungen
möglich**

Dokumente für die Kommunen nach den Beratungsgesprächen

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Hilfreiche Links zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen

1. Informationen zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen

- [Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit](#) des Bundesumweltministeriums
- [Handlungsleitfaden zur Konzeption von Hitzeaktionsplänen für Kommunen](#) des LGL
- [Toolbox Hitzeaktionspläne in Kommunen - Unterstützung bei der Erstellung von Maßnahmen und Konzepten](#) des LGL
- [Arbeitshilfe zur Entwicklung und Implementierung eines Hitzeaktionsplans für Kommunen](#) der Hochschule Fulda

2. Beispiele für Hitzeaktionspläne aus Bayern

- [Stadt Straubing](#)
- [Stadt und Landkreis Würzburg](#)
- [Stadt Nürnberg](#)
- [Stadt Erlangen](#)

3. Bestellen: Kostenlose Informationsmaterialien des LGL

- Flyer [„Sommer, Sonne, Hitze“](#)
- Postkarte [„Besser durch den Sommer kommen – so geht’s!“](#)
- Broschüre [„Pflege und Hitze - Informationen für Pflegekräfte“](#)
- Broschüre [„Pflege und Hitze - Informationen für Pflegenden Angehörige“](#)
- Flyer [„Häusliche Pflege bei Hitzeperioden“](#)

4. Weitere hilfreiche Angebote und Webseiten

- Angebote des [Zentrums KlimaAnpassung](#) (u.a. Förderdatenbank u. Förderberatung)

Gesund und sicher durch heiße Tage: So schützen Sie sich und andere vor der Sommerhitze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Sommer werden zunehmend heißer und auch in [unserer Gemeinde/ unserem Markt/ unserer Stadt/ unserem Landkreis] sind Hitzewellen keine Seltenheit mehr. Hohe Außentemperaturen können nicht nur das allgemeine Wohlbefinden beeinträchtigen, sondern auch ernsthafte gesundheitliche Folgen mit sich bringen. Deshalb möchten wir Sie heute über die Gefahren von Hitze informieren und Ihnen hilfreiche Tipps zum Schutz Ihrer Gesundheit an die Hand geben.

Manchen Personen macht Hitze mehr zu schaffen, als anderen. Ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder oder Menschen mit Vorerkrankungen sind dabei besonders gefährdet. Auch bei Übergewicht, der Einnahme von bestimmten Medikamenten oder schwerer körperlicher Arbeit ist Vorsicht geboten. Hitzestress kann sich durch Symptome wie ein stark gerötetes, heißes Gesicht, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwäche, Übelkeit oder Muskelkrämpfe zeigen. Trockene Haut und Schleimhäute, Unruhe und eine Körpertemperatur über 37,5 °C können ebenfalls darauf hinweisen. **Achtung:** Bewusstlosigkeit, Verwirrtheit, ein hoher Puls oder sehr niedriger Blutdruck können auf einen medizinischen Notfall hindeuten. In solchen Fällen zögern Sie nicht, den Notruf zu wählen.

Wenn Sie solche Symptome bei sich oder einer Person in Ihrer Umgebung feststellen, ist schnelles Handeln gefragt. Suchen Sie einen kühlen Ort auf und gehen Sie aus der Sonne. Kühlen Sie den Körper zum Beispiel mit einem kalten Waschlappen im Nacken oder auf der Stirn. Achten Sie außerdem darauf, ausreichend zu trinken. Dabei sollten Sie idealerweise Wasser zu sich nehmen und auf zu kalte, alkoholische oder koffeinhaltige Getränke verzichten. Zögern Sie nicht, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, falls die Beschwerden sich nicht bessern.

Zusätzlich können einfache Maßnahmen helfen, damit die Hitze erträglicher wird: Lüften Sie Ihre Wohnräume vorrangig, wenn es draußen kühler ist als drinnen. Verschatten Sie Ihre Zimmer beispielsweise durch das Schließen von Rollläden. Tragen Sie leichte und luftige Kleidung sowie eine Kopfbedeckung im Freien. An Tagen mit besonders heißen Temperaturen ist es besser, körperlich anstrengende Aktivitäten auf den frühen Morgen oder den späten Abend zu verschieben. Sollten Sie Medikamente einnehmen, sprechen Sie

Eindrücke durch die bisherigen Beratungsgespräche

Allgemeine Informationen:

- ❖ Angebot bisher von 56 Kommunen genutzt (Stand Mai 2025)
- ❖ Sowohl von kleineren als auch von größeren Kommunen genutzt
- ❖ Bürgermeister, Klima (-anpassungs) manager, Klimaschutzmanager, Geschäftsstellenleitungen der Gesundheitsregionen^{plus}
- ❖ Unterschiedliche Bereiche: z. B. Bauamt, Gemeindeverwaltung, Umweltamt

Bedarfe

- ❖ Allgemeine Informationen zum Thema
- ❖ Beispiele für einfach umsetzbare Maßnahmen
- ❖ Vorgehen bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans
- ❖ Prüfung bestehender Hitzeaktionspläne

Herausforderungen:

- ❖ Fehlende personelle und finanzielle Ressourcen
- ❖ Fehlender politischer Rückhalt
- ❖ Dokumentenmenge und -umfang überfordernd
- ❖ Kommunen fühlen sich mit dem Thema alleingelassen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thermometer © Ilia_Mitskavets – stock.adobe.com
Menschen im Park © joh.sch – stock.adobe.com
Berge © wild_tarp – stock.adobe.com